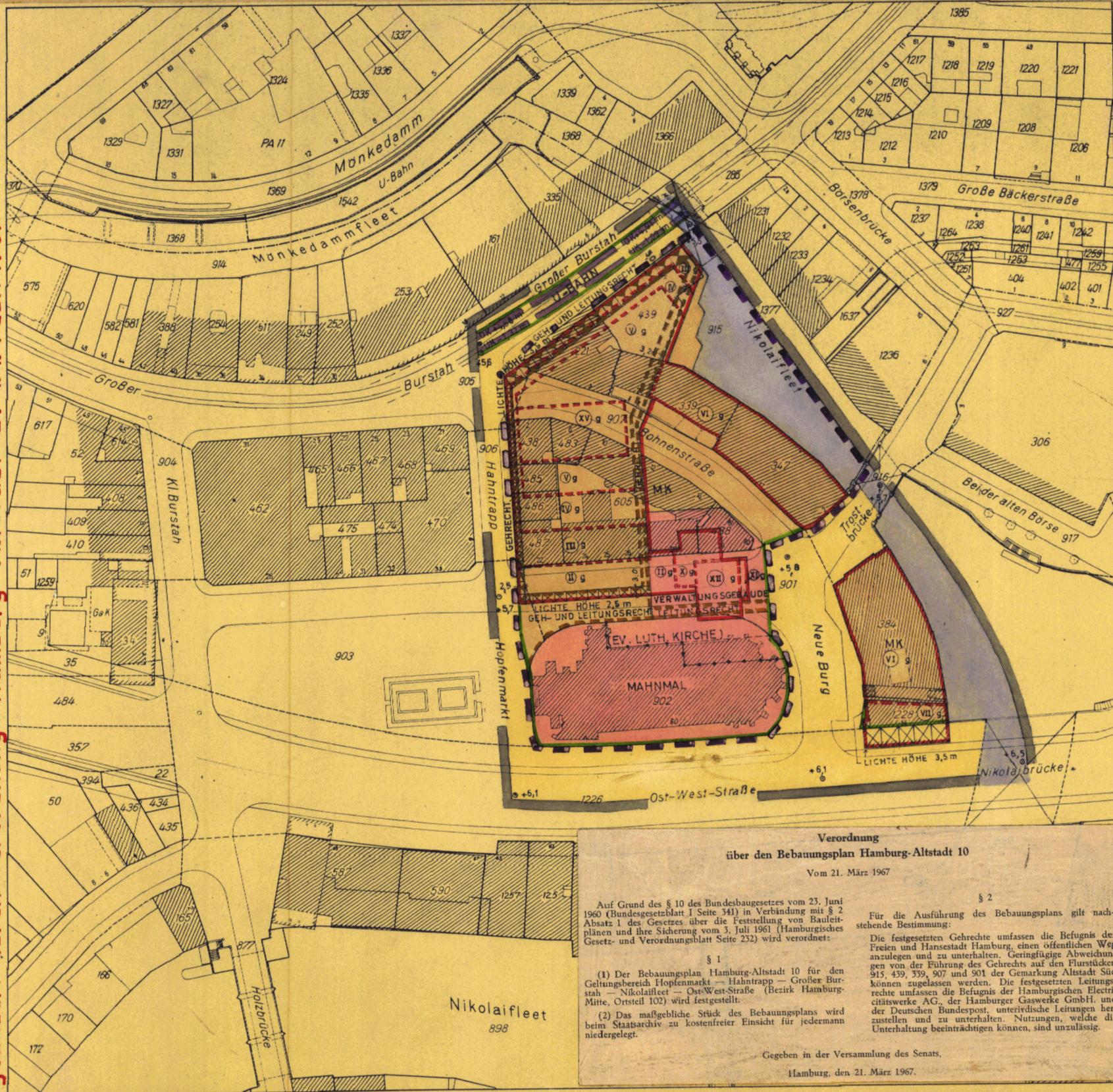


# HAMBURG-ALTSTADT 10

## BEBAUUNGSPLAN HAMBURG-ALTSTADT 10

geändert durch Verordnung Hamburg - Altstadt 29 v. 7. Febr. 1989



- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES [Symbol]
- STRASSENBEGRENZUNGSLINIE [Symbol]
- BAULINIE [Symbol]
- SONSTIGE ABGRENZUNGEN [Symbol]
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG [Symbol]
- BRÜCKEN [Symbol]
- KERNGEBIETE MK
- ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ZWINGEND z.B. II
- GESCHLOSSENE BAUWEISE 9
- ARKADEN [Symbol]
- ARKADEN MIT GEH- BZW. LEITUNGSRECHTEN [Symbol]
- AUSKRAGUNGEN [Symbol]
- BAUGRUNDSTÜCKE FÜR DEN GEMEINBEDARF [Symbol]
- STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN [Symbol]
- STRASSENHÖHEN IN METERN BEZOGEN AUF NN z.B. +5,6
- MIT GEH- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN [Symbol]
- UNTERIRDISCHE BAHNANLAGEN, ERSATZ DER PLANFESTSTELLUNG NACH § 28 ABSATZ 3 PERSONENBEFÖRDERUNGSGESETZ
- OBERRANTE TUNNEL z.B. OK +4,68 m bezogen auf NN
- UNTERKANTE TUNNEL z.B. UK -1,32 m bezogen auf NN
- KENNZEICHNUNGEN
- VORHANDENE BAUTEN [Symbol]
- VORHANDENE WASSERFLÄCHE [Symbol]
- VORGESEHENES BODENORDNUNGSGBIET [Symbol]

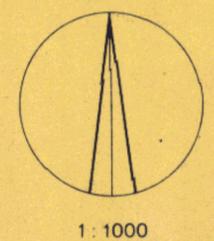
### Verordnung über den Bebauungsplan Hamburg-Altstadt 10

Vom 21. März 1967

§ 1  
 (1) Der Bebauungsplan Hamburg-Altstadt 10 für den Geltungsbereich Flopfenmarkt - Hahntrapp - Großer Burstah - Nikolaifleet - Ost-West-Straße (Bezirk Hamburg-Mitte, Ortsteil 102) wird festgestellt.  
 (2) Das maßgebliche Stück des Bebauungsplans wird beim Staatsarchiv zu kostenfreier Einsicht für jedermann niedergelegt.

§ 2  
 Für die Ausführung des Bebauungsplans gilt nachstehende Bestimmung:  
 Die festgesetzten Gehrechte umfassen die Befugnis der Freien und Hansestadt Hamburg, einen öffentlichen Weg anzulegen und zu unterhalten. Geringfügige Abweichungen von der Führung des Gehrechts auf den Flurstücken 915, 439, 339, 907 und 901 der Gemarkung Altstadt Süd können zugelassen werden. Die festgesetzten Leitungsrechte umfassen die Befugnis der Hamburgischen Electricitätswerke AG, der Hamburger Gaswerke GmbH, und der Deutschen Bundespost, unterirdische Leitungen herzustellen und zu unterhalten. Nutzungen, welche die Unterhaltung beeinträchtigen können, sind unzulässig.

Gegeben in der Versammlung des Senats,  
 Hamburg, den 21. März 1967.



FREIE UND HANSESTADT HAMBURG

**BEBAUUNGSPLAN  
HAMBURG-ALTSTADT 10**

AUF GRUND DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23. JUNI 1960 (BGBl. S. 341)

BEZIRK HAMBURG-MITTE ORTSTEIL 102

Die Übereinstimmung mit dem im Staatsarchiv niedergelegten Bebauungsplan wird bescheinigt.

Freie und Hansestadt Hamburg  
 Baubehörde  
 Landesplanungsamt  
 Hamburg 36, Stadthausbrücke 8  
 Ruf 34 10 08

Archiv

Nr. 23156

Festgestellt durch Verordnung/Gesetz  
 vom 21. März 1967 (GVBl. S. 127)  
 In Kraft getreten am 5. April 1967

Freie und Hansestadt Hamburg  
 Baubehörde  
 Landesplanungsamt  
 Hamburg, den 30. MRZ. 1967

HAMBURG, DEN 13.3.1967  
 LANDESPLANUNGSAMT  
 GEZ. IV. SCHÜLER  
 Baudirektor

LP